

Medienmitteilung

Wichtiger Schritt zur integralen Betrachtung von Landschaft und Natur

Bern, 13. September 2019

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz begrüßen das aktualisierte Landschaftskonzept Schweiz LKS. Es berücksichtigt aktuelle Herausforderungen und liefert eine integrale Betrachtungsweise von Landschaft, Natur und Kultur. Die Akademien schlagen bei verschiedenen Zielen Anpassungen vor und betonen, dass konkrete Massnahmen folgen müssen. Zudem sollen sich auch Kantone und Gemeinden an den Grundsätzen und Zielen des LKS orientieren.

Die Akademien der Wissenschaften sehen im Landschaftskonzept ein wichtiges Instrument, um dem Druck auf Landschaft und Natur und den daraus resultierenden Veränderungen zu begegnen sowie die Schweizer Natur- und Landschaftsqualitäten zu fördern. So ermöglicht das LKS in Zukunft eine kohärentere Landschafts- und Naturpolitik und ist ein Schritt hin zur sektorübergreifenden Politik in der Schweizer Raumplanung, wie die Akademien in ihrer Stellungnahme schreiben, die unter Leitung des neuen Forums Landschaft, Alpen Pärke (FoLAP) https://naturwissenschaften.ch/organisations/forum_landscape_alps_parks und des Forums Biodiversität <https://naturwissenschaften.ch/organisations/biodiversity> der Akademie der Naturwissenschaften erarbeitet worden ist.

Ein moderner Landschaftsbegriff verbindet Natur und Kultur

Die Akademien würdigen die neue Vision für Planung und Umsetzung in der Praxis und die räumlich differenzierten Landschaftsqualitätsziele. Sie betonen, dass die Ziele im Sinne der Nachhaltigkeit sowohl auf den Nutzen für den Menschen als auch auf die Erhaltung der Natur ausgerichtet sein müssen. Mit dem im Konzept formulierten modernen Landschaftsbegriff, den auch das Forum Landschaft, Alpen, Pärke in seiner Strategie verwendet, wird dies gewährleistet. Das LKS nennt die verschiedenen Einflüsse auf die Landschaft vom Bauen über Alltagsgewohnheiten bis hin zu natürlichen Einflüssen und möchte auf dieser Basis die Koordination und Zusammenarbeit verschiedener Sektoren und Herangehensweisen fördern. Dies wird ausdrücklich begrüsst, ebenso wie die Zielsetzung, Bevölkerung und Politik für das Thema Landschaft zu sensibilisieren.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Maarit Ströbele, Projektleiterin Landschaft, Forum Landschaft, Alpen, Pärke.
T +41 031 306 93 48
maarit.stroebele@scnat.ch

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftlichen und gesellschaftsrelevanten Fragen.

<http://akademien-schweiz.ch/>